

Fotostrecke Palazzo Pitti und Boboligarten

Fassung vom 15.05.2026
[Nach neuerer Fassung suchen](#)

Palazzo Pitti

Verwendung

Der Palazzo Pitti ist seit dem 16. Jahrhundert Residenz der (Groß)herzöge der Toskana, später die Florentiner Residenz des Königs von Italien. 1919 fällt er an den italienischen Staat - seitdem sind der Palazzo Pitti und seine Gemäldesammlungen öffentlich zugänglich.

Bartolomeo Ammannati baut manieristisch

Nach dem Erwerb des Palazzo Pitti durch die Medici wurde Bartolomeo Ammannati 1559 mit dem Umbau bzw. Ausbau des Palastes beauftragt. Er schuf einen manieristischen Innenhof, umgeben von Seitenflügeln mit drei Stockwerken, von denen jedes eine eigene Fassadengestaltung mit unterschiedlicher Säulenordnung erhielt: im Erdgeschoss toskanisch, im ersten Stock ionisch, im zweiten Stock korinthisch. Die Idee, die Säulen in jeweils unterschiedlicher Weise mit Rustica zu überziehen, war eine manieristische Abwendung von der antiken Art der Verwendung von Säulen, wie sie in der Renaissance üblich war. Dort zeigt man die Säulen und trennte klar zwischen Stütze und Gebälk, zwischen Wand und Säule.

Verwendung des Hofes

Bei der Heirat Ferdinands I. mit Christina von Lothringen 1589 wurde hier eine Seeschlacht aufgeführt, wobei der Hof überschwemmt wurde. Bei festlichen Anlässen wurde der Hof in die Veranstaltungen mit einbezogen. An der Gartenseite sieht man heute noch die Moses-Grotte (nicht zu verwechseln mit der Grotte Buontalenti).



Palazzo Pitti, Frontseite

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)



Palazzo Pitti, Hof

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)

Boboligarten

Der Garten wurde von Herzog Cosimo I. de' Medici nach dem Erwerb des Palazzo Pitti von den Boboli erworben, daher der Name. Er wurde ab 1549 von Niccolò Tribolo und später Bartolomeo Ammannati geschaffen.



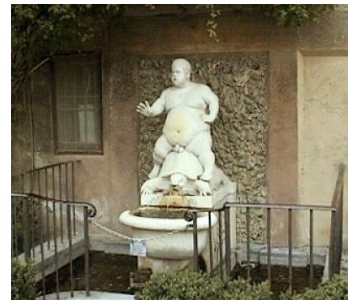
Plan des Boboligartens.

Man sieht deutlich die Achse vom Hof des Palazzo Pitti über das Amphitheater zum Neptunbrunnen. Rechts der Isolotto

Bild gemeinfrei | [Vergrößern](#)

Vom Hof nach links

Bacchus- Brunnen von Valerio Cioli, nach 1560. Hofzwerge waren Mode. Sie passten aufgrund ihres kleinen Wuchses zu den Kuriositätenkabinetten oder Wunderkammern, wo ausgefallene Gegenstände gesammelt wurden. Manchmal spielten sie die Rolle von Hofnarren.



Vom Hof des Palazzo Pitti kommend nach links zum Bacchus- Brunnen mit dem Hofzwerger Cosimos I.

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)

Grotte von Buontalenti (1583 - 1585). Nischenfiguren Apollo und Ceres von Baccio Bandinelli. Im Inneren Stalaktiten, die feucht waren und erst bei genauem Hinsehen Hirten und Schafe darstellen. Die Sklaven Michelangelos in den Ecken sind heute in der Accademia und durch Gipsabgüsse ersetzt. In der zweiten Höhle, dem Nymphäum, die Marmorgruppe Paris und Helena, in der dritten Höhle Venus, dem Bad entstehend, von Giambologna.

Grotten sind fester Bestandteil der Gartenkunst in Renaissance und Barock. Sie werden oft von Gestalten der griechisch- römischen Mythologie bevölkert. In der Antike stellte man sich oft Nymphen als Bewohnerinnen von Grotten mit Wasser vor, also schuf man jetzt Nymphäen, usw. Man versetzt sich in eine angenehme, ideale, antik inspirierte Welt, ein Arkadien. Der ganze Garten steht voll mit mythologischen Figuren.

und weiter zur



Große Grotte, von Ammannati begonnen und von Buontalenti vollendet

[This file is licensed under the Creative Commons Attribution 2.0 Generic license.](#)

[Vergrößern](#)

Hinunterscrollen



Große Grotte, Inneres

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)



**Große Grotte,
Figurengruppe Theseus
und Ariadne** von Vincenzo
de' Rossi

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)

**Vom Hof des Palazzo Pitti
zum Neptunbrunnen**



Blick von der Treppe zum
Neptunbrunnen rückwärts
über das Amphitheater **auf
den Hof des Palazzo Pitti**

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)

Amphitheater

Erbaut ab 1618 von Giulio und Alfonso Parigi. Das Granitbecken kommt aus den Caracalla- Thermen in Rom. Es war Schauplatz von Aufführungen und Festen, hat aber außer dem Namen nichts mit einem antiken Amphitheater zu tun. Der Namen passt aber zum beabsichtigten Antike- Feeling.



Amphitheater im
Boboligarten

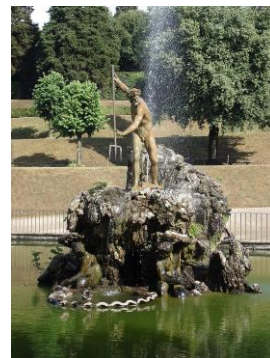
[This file is licensed under
the Creative Commons
Attribution-Share Alike 3.0
Unported license.](#)

Bild wurde von mir aufgeheilt
und steht unter derselben
Lizenz wie das Original.

[Vergrößern](#)

Neptunbrunnen

Neptun ist auf Rundumsicht angelegt. Versuche es selbst! Einfach darum herumgehen und die Linienführung beachten. Nicht jede Ansicht ist gleich gut gelungen, aber keine ist schlecht.



Neptunbrunnen von
Stoldo Lorenzi, 1571

[This file is licensed under
the Creative Commons
Attribution-Share Alike 2.0
Generic license](#)

[Vergrößern](#)

Isolotto

Der Isolotto ist eine künstliche Insel in einem runden Wasserbassin, erbaut im 17. Jh. von Alfonso Parigi. In der Mitte der Ozeanbrunnen von Giambologna, der ursprünglich im Amphitheater aufgestellt war. Die drei Skulpturen zu Füßen Neptuns repräsentieren die Flüsse Nil, Euphrat und Ganges.

Zum Isolotto



Isolotto mit Ozeanbrunnen Giambolognas (1571) und davor die Gruppe Andromeda und das Ungeheuer

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)

Wo Andromeda ist, ist **Perseus** nicht weit.



Perseus reitet auf dem Pferde Rücken.

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)

[Buchseite Florenz und die Medici](#)

[Kulturseite Florenz und die Medici](#)

[Epochenraum Neuzeit](#)

[Startseite](#)